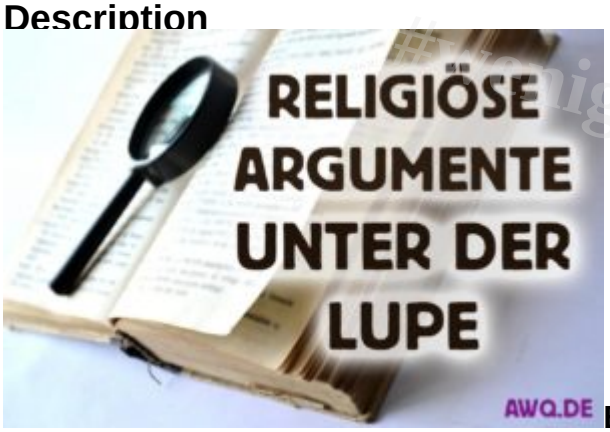
Argument #29: â??Gott ist trotz des Leides in der Welt gut, denn er ist moralisch verpflichtet, uns den freien Willen zu gewÃ¤hren.â??

Description



Behauptung: â??Gott ist trotz des Leides in der Welt gut,

denn er ist moralisch verpflichtet, uns den freien Willen zu gewÃ¤hren.â??

Antwort: Dieses Argument nimmt an, dass es unmoralisch wÃ¤re, wenn Gott es einem Menschen verunmÃ¶glichen wÃ¼rde, seinen Willen uneingeschrÃ¤nkt in die Tat umzusetzen.

Hierbei wird zunÃ¤chst ignoriert, dass jeder Mensch manche Dinge *nicht* tun kann, die er tun will, z.B. fliegen.

Dieser Gott hÃ¤tte es uns also bereits verunmÃ¶glicht, unseren Willen uneingeschrÃ¤nkt in die Tat umzusetzen.

Zudem ist ein solcher freier Wille fÃ¼r alle gar nicht mÃ¶glich. Weil sich die WÃ¼nsche verschiedener Menschen widersprechen kÃ¶nnen.

Ã?ber den freien Willen von TÃ¤tern

Wenn GrÃ¤ueltaten passieren, gewÃ¤hrt dieser Gott nur den TÃ¤tern ihren Wunsch. WÃ¤hrend er denjenigen der Opfer Ã¼bergeht.

Der Vorbringende dieses Arguments verteidigt dies als moralisch richtig und will also keine generelle Entscheidungsfreiheit fÃ¼r alle, sondern nur uneingeschrÃ¤nkte Handlungsfreiheit fÃ¼r Ã?beltÃ¤ter.

Nicht vergessen: Wir gehen dazwischen, wenn unsere Kinder einander in die Haare geraten. Und wir haben die Polizei und Sicherheitsdienste ins Leben gerufen, deren Aufgabe es unter anderem ist, unmoralische Taten zu verhindern.

Dies zeigt, dass wir der Meinung sind, dass es genau anders herum ist, als dieses Argument es behauptet: Jemanden daran zu hindern, eine unmoralische Tat zu begehen, ist nicht unmoralisch, sondern lÃ¶blich.

Repost des Beitrags mit freundlicher Genehmigung des Autors.

Category

1. ReligiÃ¶se Argumente unter der Lupe

Tags

1. freier wille
2. willensfreiheit

#wenigerglauben

Date Created
10.08.2018